

Tennis



- HOME
- LIVESCORES
- NEWS
- ERGEBNISSE
- WELTRANGLISTE

THEMEN

- AUTO & MOTOR
- LIFESTYLE
- MÖBILE
- REISEN
- SHOPPING

SERVICES

- SPORT1-TOOLBAR
- SPORT1-INFO
- DSF-HANDY
- AUTOMARKT
- NEWSLETTER

TOP 5 SUCHE

- SPORT ZEITSCHRIFT
- SPORT | Fussball | Formel 1 | US-Sport | Eishockey
- KREUZFAHRT
- PARIS REISE
- PARTNERSUCHE

SUCHE

PARTNERBÖRSE



powered by **tiscali**

WERBUNG

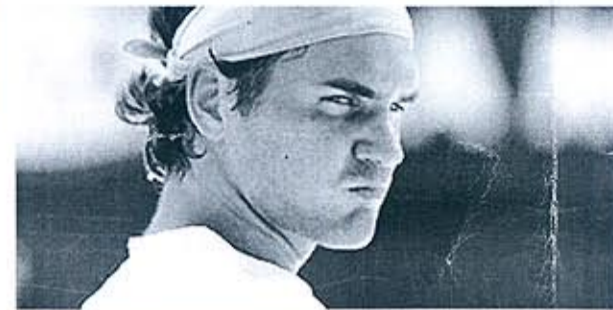
Der Discounter ... 15 Cent/Min.

WERBUNG

ARCOR
All-Inclusive-Paket

20. März 2006 09:39 Uhr

"Haas hat das Zeug für die Top Ten"



Roger Federer gewann bislang 35 Titel

Indian Wells - Die erste Saisonniederlage gegen Rafael Nadal im Finale von Dubai hat Roger Federer scheinbar gut verkraftet.

Beim Masters-Series-Turnier in Indian Wells ist der Weltranglisten-Erste schon wieder im Viertelfinale angelangt - eine Neuauflage des Finals von Dubai ist nur noch zwei Spiele entfernt.

Dabei wäre für Federer in Runde zwei gegen Olympiasieger Nicolas Massu beinahe Endstation gewesen. Mit 10:8 behielt Federer im Tie-Break des dritten Satzes dann doch noch die Oberhand.

"Es macht großen Spaß, gegen Nadal zu spielen"

Der Schweizer steht unter Druck, muss er doch in den kommenden Wochen als Titelverteidiger der Turniere von Indian Wells und Key Biscayne viele Punkte verteidigen.

Doch Federer hat oft genug bewiesen, dass er mit Druck umgehen kann. **Sport1.de** sprach mit dem Schweizer über Angstgegner Nadal, den Traum vom Grand Slam und den wiedererregten Tommy Haas.

Sport1: Herr Federer, in der vergangenen Woche haben Sie gegen Rafael Nadal im vierten Anlauf zum dritten Mal verloren.

WERBUNG



Warum liegt Ihnen der Spanier nicht?

Roger Federer: Er ist ganz einfach ein sehr guter Spieler. Ich genieße diese Herausforderung. Er bewegt sich fantastisch auf dem Platz, bringt fast jeden Ball zurück. Er hat eine großartige Vorhand und spielt mit viel Spin. Und als Linkshänder, von denen es ja auch nicht so viele gibt, bringt er ein weiteres Element ins Spiel. Gegen einen guten "Lefty" zu spielen, bereitet einem wirklich Probleme. Aber je öfter wir gegeneinander spielen, umso einfacher wird es für uns beide. Es macht großen Spaß, gegen ihn zu spielen.

Sport1: Sie haben die Australian Open gewonnen. Ist der Grand Slam ein erklärtes Ziel von Ihnen?

Federer: Langfristig sind für mich erst einmal die French Open ein Ziel. Ich habe jetzt zwei Superjahre gehabt und weiß, dass ich jedes Turnier gewinnen kann. Ich war schon im letzten Jahr dicht dran und stand im Halbfinale, nachdem ich in den Jahren zuvor zweimal in der ersten Runde und einmal in der dritten Runde gegen Kuerten verloren hatte. Das letzte Jahr hat mir aber viel Selbstvertrauen gegeben. Obwohl ich nicht gerade super gespielt hatte, war ich im Halbfinale und hätte Nadal fast geschlagen.

Sport1: Sie haben in diesem Jahr schon gegen die deutschen Topspieler Tommy Haas und Nicolas Kiefer gespielt und gewonnen. Welcher ist in Ihren Augen der bessere?

Federer: Nicolas Kiefer riskiert deutlich mehr, auch von der Grundlinie, und ist deshalb manchmal gefährlicher. Tommy Haas ist etwas einfacher auszurechnen. Er agiert mehr von der Grundlinie, spielt aber auch viel solider und hat mehr Varianten mit seiner einhändigen Rückhand. Er spielt konstanter und ist deshalb für mich der etwas schwerere Gegner.

Sport1: Gehört Haas zu den Spielern, die Ihnen in dieser Saison gefährlich werden können?

Federer: Er ist ja neben mir der einzige Spieler, der in diesem Jahr schon zwei Turniere gewonnen hat. Er spielt auf einem konstant hohen Niveau. Das deutet auf eine sehr gute Saison für ihn hin. Er hat sicher das Zeug, am Ende des Jahres unter den Top Ten zu stehen.

Sport1: Wen haben Sie noch auf der Rechnung?

Federer: Ich glaube, das wird eine interessante Saison, weil viele Spieler nach Verletzungen oder längeren Pausen jetzt erst wieder richtig einsteigen. Safin, Nadal, Agassi und auch ich waren verletzt, Hewitt hat eine Babypause eingelegt, Roddick pausiert. Marcos Baghdatis hat diesen Spielern bei den Australian Open etwas den Rang abgelaufen. Wir werden nach dem Turnier von Key Biscayne genauer wissen, wohin die Reise geht. Aber ich glaube, dass mehr oder weniger die gleichen Spieler wieder wie im Vorjahr vorne mitmischen werden.

Das Gespräch führte Tobias Gonscherowski

Ergebnisse - Alles zum Tennis

FINDEN SIE MEHR ZU DIESEM THEMA

SUCHE

YAHOO! Toolbar im Sport1-Style
kostenlos downloaden >>

SPORT1 TIPPS

SPORT1.DE TOP 5 SUCHE

1. Reise
2. Tischtennis
3. Crosstrainer
4. Sportnahrung
5. Last minute

SKAT
GRATIS testen
10,00 EUR BONUS

Flatrate

- DSL
- Telefon

Grundgebühr

- DSL
- ISDN

Hardware & Einrichtungspreis

- Inklusiv

Games

*Versuchen Sie Ihr Glück bei den Sport1.de-Games!

Shop

*Der Sport1-Shop - bequemes Einkaufen!

Diashow

*Australian Open 2006 in Bildern

Partner

*Infos auch im Teletext des DSF